

Fortsetzung der Branchentage

# Fakten und Forderungen



30. Januar 2018, Lemgo / Lippe



dbb.de

Die Branchentage des dbb befinden sich auf der Zielgeraden. Am 8. Februar 2018 wird die Bundestarifkommission (BTK) des dbb in Berlin die Forderungen zur Einkommensrunde 2018 beschließen. Bis dahin stehen wieder Fakten und Forderungen im Fokus der Veranstaltungen, die zuletzt in Lemgo, Kirchheim/Teck und Lüneburg stattfanden. Gut besucht und gut genutzt wurden alle drei Branchentage.

## Aus dem Herzen gesprochen

In Lemgo sprach komba-Chef und Mitglied der BTK-Geschäftsführung, Andreas Hemsing, am 30. Januar 2018 den Mitarbeitern der Kommune im dortigen Feuerwehrausbildungszentrum aus dem Herzen, als er ausführte: „Ob in der Verwaltung, bei Feuerwehr und Rettungsdienst oder in den Kitas: Ihr Kolleginnen und Kollegen sorgt dafür, dass unser Gemeinwesen funktioniert. Als Beschäftigte des öffentlichen Dienstes seid ihr Träger und Garanten der staatlichen Infrastruktur. Dafür habt ihr nicht nur Anerkennung verdient, sondern auch eine angemessene Vergütung.“

## „Wir garantieren reibungslose und sichere Mobilität!“

Einen Tag später diskutierte Hermann Josef Siebigtheroth, ebenfalls Mitglied der BTK-Geschäftsführung und zugleich VDStr.-Chef in der Straßenmeisterei von Kirchheim/Teck, mit den Kolleginnen und Kollegen dort. Seine Beschreibung von der Diskrepanz zwischen erbrachter Leistung und gezeigter Anerkennung durch den Arbeitgeber fand ungeteilte Zustimmung: „Unsere mehr als 30.000 Kolleginnen und Kollegen sind 365 Tage im Jahr, Tag und Nacht, sonn- und feiertags auf Deutschlands Straßen im Einsatz und sorgen für reibungslose und vor allem sichere Mobilität. Damit leisten sie einen unverzichtbaren Beitrag zur Daseinsvorsorge, der auch entsprechend honoriert werden muss. In Anbetracht der harten körperlichen Arbeit bei Wind und Wetter, der Abgas-, Lärm- und Ozonbelastung und der deutlich erhöhten Gefahr für Leib und Leben ist eine angemessene Gefahrenzulage gefordert.“



1. Februar 2018, Kirchheim / Teck



## Gesellschaftliche Debatte über den Wert der Gesundheitsberufe anstoßen

Ebenfalls am 1. Februar 2018 diskutierte dbb-Tarifchef Volker Geyer mit Beschäftigten der Psychiatrischen Klinik Lüneburg, die die GeNi (Gewerkschaft für das Gesundheitswesen) eingeladen hatte. Dabei forderte Geyer eine grundlegende Neubewertung der entsprechenden Berufe: „Das Gesundheitswesen ist ein Bereich, in dem die Beschäftigten einen immensen Mehrwert für die Gesellschaft schaffen. Sie tun dies oft am Rande ihrer Leistungsfähigkeit und manchmal sogar darüber hinaus. Ob in den psychiatrischen Kliniken, in Krankenhäusern, Altenheimen oder in den Pflegediensten: Der Wert dieser Arbeit spiegelt sich in keiner Weise in der Bezahlung wieder. Es darf deswegen nicht allein darum gehen, in dieser Einkommensrunde ein gutes Ergebnis für die Beschäftigten zu erzielen. Wir müssen auch eine grundlegende gesellschaftliche Diskussion über den Wert der Gesundheitsberufe anstoßen.“ Dieser Ansatz fand volle Unterstützung bei GeNi-Chef Jens Schnepel, der aber auch darauf hinwies, dass offensive Gewerkschaftspolitik starke Mitgliederzahlen braucht und die Kolleginnen und Kollegen aufrief, in ihren Häusern für neue Mitglieder zu werben.

Die Branchentage des dbb enden am Montag mit gleich drei Veranstaltungen. Dann werden die Diskussionsergebnisse gebündelt und am 8. Februar 2018 wird die Forderung beschlossen.


Weitere Informationen finden Sie unter: [www.dbb.de/einkommensrunde](http://www.dbb.de/einkommensrunde).

## Der dbb hilft!

Unter dem Dach des **dbb beamtenbund und tarifunion** bieten kompetente Fachgewerkschaften mit insgesamt mehr als 1,2 Millionen Mitgliedern den Beschäftigten des öffentlichen Dienstes und seiner privatisierten Bereiche Unterstützung sowohl in tarifvertraglichen und beamtenrechtlichen Fragen, als auch im Falle von beruflichen Rechtsstreitigkeiten. Nur Nähe mit einer persönlichen und überzeugenden Ansprache jedes Mitglieds schafft auch das nötige Vertrauen in die Durchsetzungskraft einer Solidargemeinschaft.

Der **dbb beamtenbund und tarifunion** weiß um die Besonderheiten im öffentlichen Dienst und seiner privatisierten Bereiche. Nähe zu den Mitgliedern ist die Stärke des dbb. Wir informieren schnell und vor Ort über [www.dbb.de](http://www.dbb.de), über die Flugblätter **dbb aktuell** und unsere Magazine **dbb magazin** und **tacheles**.

Mitglied werden und Mitglied bleiben in Ihrer zuständigen Fachgewerkschaft von **dbb beamtenbund und tarifunion** – es lohnt sich!



### Bestellung weiterer Informationen

Name

Vorname

Straße

PLZ/Ort

Dienststelle/Betrieb

Beruf

Beschäftigt als:

<input type="checkbox"/> Tarifbeschäftigte/r	<input type="checkbox"/> Azubi, Schüler/in
<input type="checkbox"/> Beamter/Beamtin	<input type="checkbox"/> Anwärter/in
<input type="checkbox"/> Rentner/in	<input type="checkbox"/> Versorgungsempfänger/in

Ich möchte weitere Informationen über den dbb erhalten.

Ich möchte mehr Informationen über die für mich zuständige Gewerkschaft erhalten.

Bitte schicken Sie mir das Antragsformular zur Aufnahme in die für mich zuständige Gewerkschaft.

Ich bin mit der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung meiner Daten, die zur Erfüllung der Aufgaben und Zwecke des dbb und seiner Mitgliedsgewerkschaften notwendig sind, einverstanden.

\_\_\_\_\_  
Datum / Unterschrift

Unter dem Dach des dbb bieten kompetente Fachgewerkschaften eine starke Interessenvertretung und qualifizierten Rechtsschutz. Wir vermitteln Ihnen gern die passende Gewerkschaftsadresse.  
dbb beamtenbund und tarifunion, Geschäftsbereich Tarif, Friedrichstraße 169, 10117 Berlin, Telefon: 030.4081-5400, Fax: 030.4081-4399, E-Mail: [tarif@dbb.de](mailto:tarif@dbb.de), Internet: [www.dbb.de](http://www.dbb.de)